Stadt Oberhausen	**08.03.2012 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Umweltausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Axt, Norbert	
Bandel, Frank	
Barkowsky, Arndt	
Goeke, Martin	für Dittmeyer, Jürgen
Emmerich, Karl-Heinz	
Flore, Manfred	
Goeke, Martin	
Grefermann, Jürgen	
Helmrich, Michael	
Ilhan, Nuran	
Janßen, Anne	
Nakot, Werner	
Opdenhövel, Christian	für Kattler, Thomas
Osmann, Denis	
Pascheberg, René	
Plew, Peter	
Real, Ulrich	
Schmidt, Georgis	
Vöpel, Dirk	
Winkels, Regine	
Wolter, Horst	

Abwesende

Herr Dittmeyer, Jürgen
Herr Kattler, Thomas

Verwaltung

Herr Beig. Motschull, Frank	Dezernat 2
Herr Czichy, Helmut	Bereich 2-2
Frau Scholz, Sabina	Fachbereich 2-2-40
Herr Werntgen, Markus	Fachbereich 2-2-30
Herr Katernberg, Ralf	Bereich 1-1
Frau Janclas, Sabine	Fachbereich 5-6-10
Frau Kenzer, Nicole	Fachbereich 6-1-10
Herr Tingler, Wolfgang	Bereich 6-1

Herr Hüttner, Gerd	Fachbereich 2-2-10
Frau Baudek, Andrea	Bereich 5-1
Frau Schmücker, Beate	Fachbereich 2-2-10

Gäste

Herr Woidtke, Karsten	WBO GmbH
Herr Zambra, Michael	WBO GmbH
Herr Halm, Jürgen	OGM GmbH
Herr Baumann, Wilhelm	WBO GmbH
Frau Guthoff, Maria	WBO GmbH/GMVA

Stadt Oberhausen	**08.03.2012 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
15. Sitzung des Umweltausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2. Vorberatung Haushalt 2012

3. Änderung der Jahresgebühren 2011 für die Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser)
   Vorlage: B/15/1931-01

4. Stellungnahme der Stadt Oberhausen zum Planfeststellungsverfahren Betuwe Abschnitt 1.1
   Vorlage: B/15/1894-01

5. Gemeinsame Bewerbung der Metropole Ruhr zur "Grünen Hauptstadt Europas" Memorandum und Sachstandsbericht
   Vorlage: B/15/1898-01

6. Forsteinrichtung für den Stadtwald Oberhausen
   - forstliche Planung bis zum 31.12.2020 -
   Vorlage: B/15/1839-01

7. Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011
   Umsetzung der Maßnahme OB.6 Mobilitätsmanagement in Oberhausen
   Vorlage: M/15/1897-01

8. Zwischenbericht zum "Oberhausener Leitfaden Klimaschutz in der Bauleitplanung"
   Vorlage: M/15/1909-01

9. Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen
   - Aktueller Sachstand und zukünftige Maßnahmen -
   Vorlage: M/15/1903-01

Die Ausschussvorsitzende, Frau Janßen, eröffnet die 15. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen sowie die heutigen Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung kritisiert Herr Bandel, dass von 8 Vorlagen 5 nachgereicht wurden und bittet zukünftig um frühzeitige Verteilung, damit die Vorlagen auch noch gelesen werden können.
Die Vorsitzende wie auch Herr Motschull sehen den Vorwurf als berechtigt an, hoffen jedoch, dass der Umweltausschuss dadurch nicht an einer konstruktiven Beschlussfassung gehindert ist. Herr Czichy gibt erläuternde Hinweise, falls Vorlagen nicht gelesen werden konnten.

Frau Janßen weist darauf hin, dass die richtige Drucksachennummer zu TOP 3 folgendermaßen lautet: B/15/1931-01.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird der Stadtverordnete Arndt Barkowsky bestimmt.

2. Vorberatung Haushalt 2012

Die Vorsitzende eröffnet die Vorberatung des Umweltausschusses zum Haushalt 2012 unter Hinweis auf den von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2012 sowie die bereits vorliegende 1. - 3. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 zu Erträgen und Aufwendungen (Ergebnisplan) und Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzplan).

Zur Beratung stehen die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne an.

Die Vorsitzende ruft die folgenden Produktbereiche auf:

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung - siehe Seite 85 - 106

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung - siehe Seite 107 - 126

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen - siehe Seite 159 - 172

Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation - siehe Seite 209 - 222

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen- siehe Seite 223 - 234

Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung - siehe Seite 235 – 248

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege - siehe Seite 279 - 292

Produktbereich 14 - Umweltschutz - siehe Seite 293 - 300

Da es dazu keine Wortmeldungen gibt, stellt Frau Janßen die Vorberatung fest.

Die 1. - 3. Veränderungsnachweisung wird ebenfalls ohne Wortmeldungen vorberaten.

3. Änderung der Jahresgebühren 2011 für die Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) Vorlage: B/15/1931-01

Die Vorsitzende erteilt Herrn Katernberg das Wort, der die Vorlage kurz erläutert. Er stellt dabei heraus, dass die geänderten Jahresgebühren 2011 nicht für die circa 37.000 bestandskräftigen Bescheide, sondern ausschließlich für die sieben Kläger und leider auch die ca. 230 noch zu veranlagenden Gebührenzahler relevant sind, sofern der Rat der Stadt am 19.03.2012 zustimmt.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/15/1931-01 zustimmend vor.

4. Stellungnahme der Stadt Oberhausen zum Planfeststellungsverfahren Betuwe Abschnitt 1.1 Vorlage: B/15/1894-01

Herr Flore erläutert eingangs den aktuellen Sachstand. Am 19.01.2012 hat die Bahn AG ihre Planungen im TZU vorgestellt, hier ist die hohe Bürgerbeteiligung ausdrücklich zu loben. Nach wie vor hält er Lärmschutzmaßnahmen am Kaisergarten für dringend erforderlich und hofft noch auf Änderungen in der Planung. Zu begrüßen ist auch, dass die Berufsfeuerwehr Oberhausen eine Arbeitsgruppe organisiert hat, um ein tragfähiges Sicherheitskonzept zu erstellen, so Herr Flore.
Er dankt auch Frau Janclas, die sich erfolgreich bemüht hat, allen Bürgerbegehren gerecht zu werden.

Frau Janßen stellt erfreut fest, dass die Bürgerinitiative bereits viel erreicht hat.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/15/1898-01 zustimmend vor.

5. Gemeinsame Bewerbung der Metropole Ruhr zur "Grünen Hauptstadt Europas" Memorandum und Sachstandsbericht Vorlage: B/15/1898-01

Einleitend erläutert Herr Czichy den Sachstand und weist auf das im Vorfeld der Sitzung verteilte Memorandum hin, welches eine Dokumentation der Kooperation zur gemeinsamen Bewerbung darstellt.

Die Zusammenarbeit unter den Ruhrgebietskommunen zur Europäischen Umwelthauptstadt kann man nur begrüßen, so Herr Vöpel. Er hofft, dass es zu einer gemeinsamen Bewerbung kommt.

Die Ausschussvorsitzende schließt sich Herrn Vöpels Ausführungen an und stellt fest, dass der Umweltausschuss die Drucksache B/15/1898-01 zustimmend vorberaten hat.

6. Forsteinrichtung für den Stadtwald Oberhausen - forstliche Planung bis zum 31.12.2020 - Vorlage: B/15/1839-01

Frau Janßen begrüßt Herrn Stadtförster Halm und Herrn Hüttner, die einen gemeinsamen PowerPoint-Vortrag vorbereitet haben.

Im ersten Teil des Vortrages erläutert Herr Halm die allgemeine Zustandserfassung des Waldes , Herr Hüttner stellt im zweiten Teil die forstliche Bewirtschaftung im Stadtwald Oberhausen bebildert dar.

Herr Bandel dankt für den interessanten Vortrag und stellt fest, dass Oberhausen im Bezug auf Wald gut aufgestellt ist. Bei der forstlichen Bewirtschaftung sollte -wie für Oberhausen dargestellt - die Entnahme deutlich geringer als der jährliche Zuwachs an Holz sein.

Herr Vöpel schließt sich dem an und betont, dass bei den Planungen der Wald auch in seiner Funktion als Erholungsraum im Ballungsgebiet weiter besondere Berücksichtigung finden muss.

Auf Nachfrage erläutert Herr Halm, dass das Holz auch an die Spanplatten- und Möbelindustrie verkauft wird. Insofern werden auch Einnahmen aus dem Holzverkauf

erzielt, aber keine Gewinne erwirtschaftet. Bundesweit spürbar ist nach seiner Wahrnehmung der wachsende Bedarf von Seiten der Holzkraftwerke.

Nach der Erörterung einer Frage von Herrn Opdenhövel zur Verkehrssicherung außerhalb offizieller Wege im Wald greift Herr Bandel die wirtschaftliche Betrachtung noch einmal auf. Auf seine Frage stellt Herr Halm fest, dass die Unterhaltungskosten der Stadtwälder durch die Holzverwertung bei weitem nicht gedeckt werden können. Herr Nakot hält Effizienzsteigerungen für möglich, wenn die drei Waldbewirtschafter Stadt, Staatliche Forstverwaltung und RVR stärker kooperieren würden und bittet die OGM GmbH, diesen Gedanken weiter zu verfolgen.

Der Umweltausschuss beschließt die Drucksache B/15/1839-01 einstimmig.

7. Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011 Umsetzung der Maßnahme OB.6 Mobilitätsmanagement in Oberhausen Vorlage: M/15/1897-01

In seiner Einleitung weist Herr Czichy darauf hin, dass die „Potentialanalyse Dienstliche Mobilität“ nunmehr erst Ende März 2012 in Auftrag gegeben wird.

Herr Vöpel wünscht der Verwaltung viel Glück bei der Umsetzung und erwartet mit Spannung die Ergebnisse, die nach Aussage von Herrn Czichy eventuell zum Jahresende vorliegen. Insbesondere erwartet er eine erneute Diskussion zum Thema Jobticket.

Auf Anregung von Herrn Bandel kündigt die Vorsitzende mit Zustimmung der anwesenden Vertreter der WBO GmbH für die 2. Jahreshälfte einen Erfahrungsbericht zum neu eingerichteten Fahrzeugpool bei den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen an.

Auftrag:	Erfahrungsbericht Fahrzeugpool
Zuständig:	WBO GmbH
Zeitziel:	September 2012

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/1897-01 zur Kenntnis.

8. Zwischenbericht zum "Oberhausener Leitfaden Klimaschutz in der Bauleitplanung" Vorlage: M/15/1909-01

Die Vorsitzende begrüßt Frau Baudek, die einführend die wesentlichen Aspekte der Vorlage erläutert. Im Fazit kann man nach dieser ersten Einschätzung eine relativ positive Resonanz vermerken, so Frau Baudek. Die Diskussion um dieses Thema hat sich intensiviert und im Verfahren selbst führt der Leitfaden zu einem besseren

Überblick. Die Arbeitsgruppe wird den Leitfaden weiterentwickeln und wenn für 10 Bebauungspläne der Satzungsbeschluss vorliegt, wird dem Umweltausschuss ein neuer Erfahrungsbericht zur Kenntnis gegeben.

Herr Vöpel lobt die Verwaltung dafür, dass sie einen der Bausteine aus dem seinerzeitigen Ratsauftrag zum Klimaschutz schon so weit umgesetzt hat.

Herr Plév schließt sich dem für die Fraktion Die Grünen an.

Frau Janßen bedankt sich bei Frau Baudek und stellt fest, dass der Umweltausschuss die Drucksache M/15/1909-01 zur Kenntnis genommen hat.

9. Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen - Aktueller Sachstand und zukünftige Maßnahmen - Vorlage: M/15/1903-01

Die Vorsitzende erteilt Herrn Werntgen das Wort für eine mündliche wie auch visuelle Präsentation der wesentlichen Inhalte der Vorlage. Er geht auf das Thema mit den aktuellen Schwerpunkten und den in der letzten Ausschuss-Sitzung aufgeworfenen Fragestellungen ein.

Herr Vöpel bedankt sich bei der Verwaltung, dass der Bericht so zeitnah vorgelegt wurde. Positiv ist aus seiner Sicht zu verzeichnen, dass in die Problematik der Systempapierkorbreinigung Bewegung kommt und er hofft, dass die neuen Lösungen erfolgreich sind. Im Zusammenhang mit dem Thema Innenstadtreinigung bittet Herr Vöpel die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen, über die Erfahrungen mit dem seinerzeit vorgestellten Qualitätsmanagement-System bis zur Sommerpause im Umweltausschuss zu berichten. Die SPD-Fraktion wird das Thema auf der Tagesordnung halten und immer wieder nachhaken.

Herr Bandel dankt für den interessanten Vortrag, zum Thema Umwelterziehung regt er an, nicht nur Kinder und Jugendliche sondern auch Erwachsene mit einzubeziehen. Er ist sehr gespannt, welche Alternativen der Politik zum Thema Sperrmüllsammlung vorgelegt werden.

Herr Bandel betont, dass ein Vorschlag der CDU-Fraktion -Sperrmüll auf Abruf- seit Jahren auf dem Tisch liegt. Auch zum jetzigen System hat die CDU-Fraktion Verbesserungsvorschläge gemacht, beispielsweise die Verkleinerung der Bezirke sowie die Rücknahme der Entscheidung, den Sperrmüll schon am Vorabend rausstellen zu können.

Beigeordneter Motschull weist darauf hin, dass mit der Entscheidung zur vorabendlichen Sperrmüllbereitstellung seinerzeit nur der tatsächlichen Situation

Rechnung getragen wurde, weil zum Beispiel viele Berufstätige sich außerstande sehen, den Sperrmüll morgens noch vor Arbeitsbeginn an die Straße zu tragen.

Die Sperrmüllentsorgung, insbesondere die organisierte Fledderei, ist als ein zentrales Thema im Focus der Umwelt- und Ordnungsverwaltung. Die Gespräche über ein verbessertes Sperrmüllsystem werden unter Berücksichtigung der bestehenden Verträge und anstehender Vertragsentscheidungen insbesondere mit der WBO GmbH und der GMVA geführt. Überlagert wird diese Arbeit zurzeit von den Prüfungen im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes. In jedem Fall wird angestrebt, zur Mitte des Jahres das gesetzlich vorgeschriebene Abfallwirtschaftskonzept für die Stadt fortzuschreiben. Dies ist als eine wichtige Grundlage bei der anstehenden Optimierung des Sperrmüllsystems zu berücksichtigen.

Frau Janßen sieht durchaus zum Thema Sperrmüllentsorgung Handlungsbedarf und wünscht sich ein für Oberhausen passendes Modell, zumal auch Sperrmüll auf Abruf kein Allheilmittel gegen die professionelle Fledderei darstellt.

Auch Herr Vöpel gibt zu bedenken, dass kein System alle Anforderungen für alle Beteiligten optimal erfüllen wird. Er hofft darauf, dass es der Verwaltung und WBO GmbH gelingen wird, ein überzeugendes System zu entwickeln, das dauerhaft zu mehr Sauberkeit und weniger Belästigungen der Anwohner führt.

Herr Helmrich weist darauf hin, dass die Duisburger Wirtschaftsbetriebe beide Entsorgungssysteme, also die festen Abholtermine als auch das Abrufsystem parallel betrieben haben und eventuell im Umweltausschuss darüber berichten könnten.

Auftrag:	Bericht zum Qualitätsmanagement
Zuständig:	WBO GmbH
Zeitziel:	Juni 2012

Auftrag:	Vorlage zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes
Zuständig:	Bereich 2-2
Zeitziel:	Mitte 2012

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/1903-01 zur Kenntnis.

Ende der Sitzung : 17:00 Uhr

_____ _____

Vorsitzende Schriftführerin